

Über neue und bekannte Microhymenopteren.

Von

Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch).

I. Scelionidae.

1. *Hadronotellus pedester* n. g. st. n. sp.

♂♀. Schwarz, matt, fein lederartig. Kopf breiter als der Thorax, von oben nicht oder kaum 2 mal so breit wie lang. Stirn vorn mit einer breiten, nicht scharf begrenzten Vertiefung. Auge kahl. Hintere Ocellen um ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Mandibel rot, bogig, in mehr als dem distalen $\frac{1}{3}$ spitz 2 lappig. Palpen gelb, Maxillarpalpus 2 gliedrig, beide Glieder länglich, das 2. mit 2 langen distalen Borsten; Labialpalpus 1 gliedrig, länglich, mit 2 kräftigen distalen Borsten. Antenne 12 gliedrig, 3. Glied beim ♂ das dickste, proximal abgerundet, distal abgestutzt, kaum länglich, etwa so lang wie das 2., 4. ziemlich kuglig, schmaler als das 5., dieses am Grunde abgerundet, distal abgestutzt, medial mit einem kleinen, keglichen, glashellen Zahn, 6.—12. mit quere Stiel, walzenrund, gleichdick, zuerst etwas quer, dann so lang wie dick, nur das 12. gut doppelt so lang wie das 11. und zugespitzt, 3.—11. mit einem Wirtel kurzer, fadenförmiger Gebilde. Scapus des ♀ länger als die 5 folgenden Glieder zusammen, 2. Glied so lang wie das 3. und 4. zusammen, 3.—6. dünner als das 2., gleichdick, 3. walzenrund wie das 4., doppelt so lang wie dick, 4. wenig länglich, 5. und 6. fast kuglig, schwach quer, kurz gestielt wie das 7.,

7.—12. eine spindelförmige Keule bildend, dicht gedrängt und stark quer, ausgenommen das kegliche Endglied, 3.—11. mit einem Wirtel wie beim ♂. Thorax doppelt so hoch wie lang, von oben gesehen etwas quer, dreieckig, vorn breit abgestutzt und senkrecht abfallend, ohne Spur eines Pronotum. Mesonotum mehr als 2 mal so breit wie lang, vorn so breit abgestutzt wie hinten, ohne Parapsidenfurchen. Scutellum quer, hinten schwach abgerundet, fast 3 eckig, so lang und so breit wie das Mesonotum. Metathorax vorn oben nicht sichtbar. Flügel glashell, beim ♂ das Abdomen überragend, Vorderflügel distal bewimpert, Marginalis punktförmig, Stigmatis schräg, 3—4 mal so lang wie dick, ohne deutlichen Knopf, Postmarginalis $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie die Stigmatis. Flügel des ♀ verkürzt und ohne Adern, die Mitte des 2. Tergites erreichend. Beine rotgelb, Coxæ schwarz. Abdomen glatt, glänzend, lateral gekielt, so breit wie lang (♂♀), 1. Tergit so breit wie das 2., kaum länger als das 3., am Vorderrande gekerbt, 2. wenigstens so lang wie die 4 folgenden zusammen, am Vorderrande gekerbt, sonst ungestreift, 3.—6. allmählich kürzer und schmaler werdend. Gestalt des Körpers wie bei *Aphanurus*. — L. 1 mm. Von *Hadronotus* durch das kahle Auge zu unterscheiden. Parasitiert in Eiern der Pentatomide *Aelia acuminata* L. (J. P. Kryger). Dänemark.

2. *Telenomus verticillatus* n. sp.

♂♀. Schwarz. Kopf glatt, glänzend, höchstens $2\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang, breiter als der Thorax, hinten gerundet in die abfallende Fläche übergehend. Auge dicht behaart, durch eine Furche mit der Mandibel verbunden. Mandibeln rotbraun, beide distal allmählich verschmälert und in 3 stumpfe Zähne endigend. Palpen gelb, Maxillarpalpus 2 gliedrig, 1. Glied etwas quer, nicht halb so lang wie das 2., dieses mit 2 distalen Borsten; Labialpalpus 1 gliedrig, fast doppelt so lang wie dick, mit 2 langen

Endborsten. Antenne schwarz, 3. Glied beim ♂ so lang wie das 2., walzenrund, 4. und 5. gleichlang, kaum länger als das 3., 5. schwach bogig, medial mit einem glashellen Zahn, 2.—5. breit zusammenstossend, 6.—11. kuglig, kurz gestielt, 12. länglich, 3.—11. mit zwei Wirteln von glashellen, fadenförmigen Gebilden, diese etwas kürzer als die Länge eines Gliedes, am 12. Gliede sind sie auf der ganzen Fläche zerstreut, Scapus beim ♂ kaum länger als die 3 folgenden Glieder zusammen, 3.—5. Glied breit zusammenstossend, ziemlich walzenrund und allmählich verkürzt, das 3. kürzer als das 2., mehr als doppelt so lang wie dick, 5. kaum länglich, 6.—11. eine Keule bildend, kurz gestielt, stark quer, ausgenommen das kurz kegliche Endglied, 7. dicker als das 6., aber schmaler als das 8., 8.—10. gleichdick, 11. etwas schmaler, Behaarung kurz, glashelle Gebilde in geringer Anzahl. Thorax länger als hoch. Mesonotum und Scutellum matt oder schimmernd, fein lederartig, Scutellum oftmals glatt oder fast glatt, Parapsidenfurchen fehlend. Vorderflügel glashell, distal kurz bewimpert, Stigmatalis sehr schräg, mehr als 3 mal so lang wie die Marginalis, Postmarginalis fast doppelt so lang wie die Stigmatalis; Hinterflügel mit 3 Frenalhäckchen. Gelenke der Beine und Tarsen rotbraun. Abdomen beim ♂ kürzer als der Thorax, beim ♀ länger als der Thorax, elliptisch, fast 2 mal so lang wie breit, glatt und glänzend, 1. Tergit und Vorderrand des 2. gestreift, das 2. länglich, 3 mal so lang wie die folgenden zusammen. Körper schlank. — L. 0,8—1 mm, ♀ 1—1,2 mm.

Von J. P. Kryger aus Eiern des Lepidopteron *Gastropacha rubi* L. gezogen, Dänemark.

3. *Aphanurus Graeffei* n. sp.

♀. Schwarz, matt, lederartig. Kopf viel breiter als der Thorax, hinten breit bogig ausgeschnitten. Mandibel gelbrot, Clypeus quer, sechseckig, am Vorderrande bogig ausgeschnitten. Palpen gelb, Maxillarpalpus 2 gliedrig, Labial-

palpus warzenförmig. Scheitel quergerunzelt. Wange fächerartig gestreift. Auge kahl. Antenne gelb, mit brauner, 4 gliedriger Keule, Scapus ziemlich walzenrund, so lang wie die 5 folgenden Glieder zusammen, 2. Glied fast doppelt so lang wie das 3., dieses $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, proximal etwas dünner, 4. fast ellipsoidal, kaum kürzer als das 3., 5. und 6. ziemlich kuglig, gleichdünn, 7. deutlich dicker als das 6., doch viel dünner als die Keulenglieder, etwas quer, 8. – 11. deutlich gestielt, das 11. länglich, spitz keglig, 8. – 10. stark quer. Thorax höher als lang. Mesonotum in der hinteren Hälfte mit 2 fast parallelen Parapsidenfurchen. Scutellum halbkreisförmig. Pleuren zum Teil grob gerieft. Flügel glashell, fein behaart, bewimpert, das Abdomen weit überragend, Adern blass, Marginalis $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit, kaum kürzer als die schräge Stigmatis, diese mit dickem Knopf, kaum kürzer als die Postmarginalis; Hinterflügel schmal, Wimpern fast doppelt so lang wie die Flügelbreite. Beine gelb, mit schwarzen Coxae, Sporn der Vordertibia ausgerandet, alle Tarsenglieder länglich. Abdomen glänzend, kaum länger als der Thorax, so breit wie der Kopf, fast kreisrund, vorn abgestutzt, 1. Tergit so breit wie das 2., grob gerieft, 2. doppelt so lang wie die 4 folgenden zusammen, bis in die Nähe des Hinterrandes längsgestrichelt, 3. – 6. glatt. — L. 0,8 mm. Österreich (Triest; Sammler: Dr. Graeffe, dem die Art gewidmet ist).

4. *Sactogaster tripartita* n. sp.

♀. Schwarz, lederartig, schimmernd. Hintere Ocellen um ihren Durchmesser vom Auge getrennt. Mandibel lehmig-gelb. Scapus lehmig-gelb, in der distalen Hälfte mit einer sehr schmalen Lamelle, am Distalende schmal und medial ausgeschnitten, 2. – 6. Glied braun, 7. – 10. schwarzbraun, 3. – 6. gleichdünn, 3. und 4. breit zusammenstossend, das 3. umgekehrt keglig, wenig länglich, viel dünner als das 2., 4. walzenrund, fast 3 mal so lang wie dick, 5. und 6. proximal verschmälert, nicht oder kaum länglich, 7. – 10. stark

verdickt, dicker als das 2., kurz gestielt, mit einem Wirtel glasheller fadenförmiger Gebilde, am 10. sind diese Gebilde zerstreut, 8. – 10. Glied ausserdem mit einem glashellen Zahn, 7. so lang wie dick, proximal abgerundet, 8. und 9. quer, 10. doppelt so lang wie das 9., keglig. Thorax etwas länger als hoch. Parapsidenfurchen durchlaufend, hinten konvergierend. Scutellum doppelt so breit wie lang, hinten kaum abgerundet, Dorn stark abgesetzt, walzenrund, 2–3 mal so lang wie dick. Pleuren glatt und glänzend. Vorderflügel bräunlich, nicht bewimpert, fast das Hinterende des Abdomen erreichend. Vordertibia, Grund der 4 übrigen und die 4 proximalen Glieder aller Tarsen rotbraun. Abdomen glatt und glänzend, 1. Segment stark quer, mit einem weissen, dorsal unterbrochenen Haarring, 2. Segment von der Seite gesehen etwas länger als hoch, nicht scheibenförmig, die 4 folgenden oder das Schwanzende fast doppelt so lang wie das 2., ziemlich stark bogig gekrümmt. — L. 1,8 mm.

Rumänien (Dr. Jacquet).

5. *Leptacis fimbriata* n. sp.

♀. Schwarz, lederartig, schimmernd. Kopf 2–3 mal so breit wie lang. Hintere Ocellen um mehr als ihren Durchmesser vom Auge getrennt, weiter von der vorderen entfernt. Mandibel rot. Palpen blassgelb, Maxillarpalpus 1 gliedrig, lang, Labialpalpus warzenförmig, beide mit 2 langen Endborsten. Scapus und 3. Glied der Antenne gelb, 2 sowie 4. – 6. bräunlichgelb, 7. – 10. schwarzbraun, Scapus distal verschmälert und medial bogig ausgeschnitten, 3. und 4. Glied gleichdünn, viel dünner als das 2., breit zusammenstossend, das 3. am Grunde stark verengt, gut $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, 4. walzenrund, fast 3 mal so lang wie dick, 5. und 6. wenig dicker als das 4., dünner als das 2., proximal verschmälert, distal schräg abgestutzt, wenig länglich, 7. – 10. stark verdickt, dicker als das 2., kurz gestielt, mit einem Wirtel fadenförmiger,

glasheller Gebilde, nur am 10. sind diese Gebilde zerstreut, 8. – 10. ausserdem mit einem glashellen Zahn, 7. – 9. etwas länger als dick, das 7. weniger dick als die folgenden, 10. keglig, um die Hälfte länger als das vorletzte. Scutellum schmal, stark länglich, die Richtung des Mesonotum fortsetzend, vorn mit je 1 haarigen Grübchen, einen allmählich zugespitzten Dorn darstellend, den Metathorax überragend. Vorderflügel fast glashell, distal lang bewimpert, Wimperhaare $\frac{1}{2}$ so lang wie die Flügelbreite. Vorderbein, ausgenommen die Coxa, Tibia der 4 hinteren. Beine und Tarsen rot. Abdomen so lang wie der Thorax, kurz elliptisch, glatt und glänzend, 1. Tergit stark quer, dorsal kahl und gerieft, 2. ungestreift, gut doppelt so lang wie die folgenden zusammen. — L. 0,8 mm.

Rumänien (Dr. Jacquet).

II. Diapriidae.

Neuropria inquilina Kieff.

♂♀. Scapus heller rot als das Flagellum, 2. Glied beim ♀ walzenrund, dünner als die folgenden. Stigmatis nicht länger als dick. — Gast von *Formica sanguinea* f. *globaria*, im August.

Deutschland: Hoescheid (E. Wasmann).

Ashmeadopria sociata Kieff.

♀. Gast von *Formica rufa* L. und *Lasius fuliginosus* L.
Deutschland: Iserlohn (E. Wasmann).

Entomacis subtruncata Kieff.

Gast von *Formica truncicola*.

Deutschland: Lippspringe (E. Wasmann).

Oxylabis maculata Kieff.

Ein Exemplar in einer Kolonie von *Formica rufa* L.
Holland (E. Wasmann).

III. Calliceratidae.

Dichogmus formicarius n. sp.

♀. Schwarz. Kopf viel breiter als der Thorax, fast glatt, glänzend, ohne Eindruck hinter den Antennen. Scheitel ohne Leiste. Auge gross und kahl. Ocellen ein Dreieck bildend, die hinteren um ihren 2 bis 3 fachen Durchmesser vom Auge getrennt. Antenne dicht hinter dem Munde entspringend, Scapus proximal etwas gebräunt, ziemlich walzenrund, 2. Glied so lang wie das 3., um die Hälfte länger als dick, 4. kaum länger als dick, 5.—10. so dick wie lang, allmählich, aber sehr wenig an Dicke zunehmend, 11. um die Hälfte länger als das vorletzte. Thorax kaum länger als hoch, seitlich zusammengedrückt, gelbrot, ausgenommen das Scutellum und der Metathorax, diese dunkelbraun. Parapsidenfurchen tief, durchlaufend, hinten fast zusammenstossend. Scutellum länglich und gewölbt, Frenallinien am Hinterrande des Mesonotum zusammenstossend. Metathorax nur durch einen fast linienförmigen Querstreifen gebildet. Flügel gänzlich fehlend. Beine gelbrot, Abdomen so breit wie der Kopf, etwas länger als der übrige Körper, von oben gedrückt, vorn ohne Eindruck, hinten etwas zugespitzt. — L. 1,5 mm.

Gast von *Lasius flavus* L. (E. Wasmann).

Holland: Walkenberg (12. IV.).

Calliceras formicaria n. sp.

♀. Kopf schwarz, etwas breiter als der Thorax, schimmernd, dicht und fein punktiert, mit einer Längsleiste vom Hinterrande bis zur vorderen Ocelle und von da bis zur Stirngrube; diese sehr gross und sehr tief, medialwärts allmählich tiefer werdend, $\frac{2}{3}$ so lang wie die Augen, an ihren Seiten fast den Augenrand erreichend. Augen ein Dreieck bildend, nur um ihren Durchmesser voneinander getrennt, 3 mal weiter vom Auge entfernt. Antenne gelb, die 6 Endglieder schwarz, 2. Glied $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick, 3. doppelt so lang wie dick, 4. wenig länglich, 5.—10.

allmählich und sehr wenig verdickt, so dick wie lang, 11. doppelt so lang wie das vorletzte. Thorax schwarzbraun, dicht und fein punktiert, schimmernd, Scutellum vom Mesonotum nicht getrennt, gross und gestaltet wie bei *C. castanea*. Flügel gebräunt, das Abdomen überragend, Radialis bogig, $2\frac{1}{2}$ –3 mal so lang wie die Marginalis, Abdomen rotbraun, etwas länger als der übrige Körper, 2. Tergit im vorderen Viertel gestreift. – L. 1,5 mm.

Gast von *Formica rufa* L. (E. Wasmann).

Luxemburg (20. VIII).

***Calliceras castanea* Kieff.**

Gast von *Lasius niger* L. und *Formica sanguinea* L. (E. Wasmann).

***Conostigmus signatifrons* n. sp.**

♀. Schwarz. Kopf glänzend, breiter als der Thorax, deutlich punktiert. Stirn vorn mit einer tiefen, kreisrunden, gelbroten Grube, diese breiter als ihr Abstand vom Auge, mit einer queren Leiste. Ocellen genähert, ein Dreieck bildend, weiter vom grossen, haarigen Auge entfernt. Scheitel matt, lederartig. Hinterkopf durch eine wulstartige Erhöhung vom Halse getrennt. Scapus gelbrot, 3. Glied kaum länger als das 2., fast doppelt so lang wie dick, 4. etwas länger als dick, 5.–10. allmählich dicker werdend, kaum so lang wie dick, 11. noch dicker, fast doppelt so lang wie das 10., distal allmählich verschmälert. Thorax gelbrot, schmal, schimmernd, vorn etwas verengt. Mesonotum fein lederartig, die 3 Längsfurchen wenig deutlich. Frenallinien des Scutellum kaum sichtbar, am Hinterrande des Mesonotum zusammenstossend. Flügel fehlend. Beine gelb. Abdomen deprimiert, glatt, glänzend, breiter als der Thorax, vorn ohne Streifen, vorderes Drittel dorsal und vordere Hälfte ventral gelbrot. – L. 1,8 mm.

Gast von *Formica fusca* L. (E. Wasmann).

Holland (12. IV. 1911).

Conostigmus punctulatifrons Kieff.

♀. Var. mit einer Längsleiste von der vorderen Ocelle bis zum Hinterrande des Kopfes. Flügel schwach gebräunt, Radialis um die Hälfte länger als das Pterostigma. — L. 1,8 mm.

Gast von *Lasius fuliginosus* (E. Wasmann).
Holland: Aalbeck.

Lygocerus inquilinus n. sp.

♂. Schwarz, nur die Beine schwarzbraun oder fast schwarz. Kopf und Thorax schimmernd, fein lederartig. Auge kahl und gross. Antenne etwas hinter dem Vorderende der Augen auf der Stirne entspringend, 4.—6. Glied dreieckig, länger als breit, 7.—10. rechteckig, länglich, 11. walzenrund und noch länger; Haare länger als die Breite der Glieder. Flügel glashell, feinhaarig, kaum bewimpert, Pterostigma halbkreisförmig, kaum kürzer als die Radialis. — L. 1 mm.

Gast von *Formica rufa* L. (E. Wasmann).
Deutschland: Iserlohn.

Lygocerus testaceimanus Kieff.

♀. Wie die Type, aber alle Tarsen lehmgelb. —
Gast von *Lasius fuliginosus* L. (E. Wasmann).
Holland: Aalbeck.

IV. Chalcididae.**Spalangia erythromera** Först.

Gast von *Lasius fuliginosus* L.
Holland (E. Wasmann).

V. Cynipidae.**Kleidotoma subintegra** n. sp.

♂♀. Schwarz, glatt und glänzend, Beine rotgelb, Coxae und verdickter Teil der Femora schwarz, hintere Tibia mit dunkler Keule. Hinterkopf fein quergestreift

Antenne das ♂ etwas kürzer als der Körper, 3. Glied das längste, schwach gebogen, etwas dicker als die folgenden, wenigstens um die Hälfte länger als das 4., 4.–13. ziemlich gleich, walzenrund, fast 2 mal so lang wie dick. Beim ♀ ist das 3. Glied so lang wie das 1., aber dünner, walzenrund, wenigstens 2 mal so lang wie das 4., 4.–9. gleichdünn, am Distalende etwas dicker als am Proximalende, ohne Borsten, etwas länger als dick, 10., kaum länger und kaum dicker als das 9., 11.–13. die Keule bildend, doppelt so dick wie das 8., etwas länglich, zusammen halb so lang wie die 10 vorigen zusammen. Propleure ohne Filz, oben sehr fein gestreift. Grübchen des Scutellum klein, Napf spatelförmig, nur so breit wie sein Abstand vom Seitenrande des Scutellum, hinten mit einem kreisrunden Grübchen, vom mit einigen Punkten, Scutellum kürzer als das Mediansegment. Flügel am Distalende kaum ausgerandet, Adern gelb, 1. Abschnitt der Radialis dick und quadratisch, der 2. und 3 gerade, letzterer etwas länger als der 2., am Vorderrande noch verlängert und verdickt. Radialzelle 2 mal so lang wie breit. Haarbinde des Abdomens rostfarbig, dicht, dorsal unterbrochen. Länge: 2,5 mm. -- In einer Kolonie von *Formica rufa*, Mai–Juni.

England (Horace Donisthorpe); Holland, Valkenburg (Wasmann; bei dem Exemplar aus Holland ist die Keule nicht abgesetzt und der Vorderflügel deutlicher ausgerandet; Keule deutlich kürzer als die Hälfte der 10 vorigen Glieder zusammen; L. 1,5 – 2 mm; Bei *F. rufa* und *F. truncicola*).